

**Beschlussvorlage
50/007/2025
vom 13.02.2025**

Az.
Bezug-Nr.:
Fachdienst Soziale Dienste, Senioren und Integration
Frank Preuß

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	04.03.2025	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	25.03.2025	nicht öffentlich beschließend

Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2024 auf Beibehaltung der Mittel zur Demokratieförderung

Sachverhalt:

Mit Datum vom 06.11.2024 beantragte die SPD-Fraktion, den bisherigen Haushaltsansatz für den städtischen Eigenanteil für das Projekt „Demokratie leben!“ beizubehalten und die Mittel weiterhin für Projekte zur Förderung der Demokratie zu verwenden. Hierfür soll die Verwaltung zusammen mit dem bisherigen Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie Vechta ein Konzept erarbeiten.

Bisherige Verfahrensweise:

Die Stadt Vechta hat im Rahmen der Bundesförderung von „Partnerschaften für Demokratie“ über einen Zeitraum von 10 Jahren Fördermittel aus dem Bundesprojekt „Demokratie leben!“ erhalten. Zuletzt waren dies jährlich etwa 140.000 Euro. Voraussetzung war, dass die Stadt zusätzlich 10% der Fördersumme aus Eigenmitteln bereitstellt. Die Höchstfördersumme wurde auch annähernd ausgeschöpft. Die Koordinierung des Projektes erfolgte durch die Kreisvolkshochschule Vechta. Die finanzielle Abwicklung erfolgte direkt durch die Verwaltung im Fachdienst Soziale Dienste, Integration und Senioren. Der mehrheitlich mit Personen aus der Zivilgesellschaft besetzte und politisch unabhängig agierende Begleitausschuss führte eigene Aktionen zur Förderung von Demokratie und Menschenfreundlichkeit durch und sprach im Falle von Drittanträgen eine Förderempfehlung aus. Daraufhin erteilte die Stadt den Zuwendungsbescheid an Dritte.

Aufgrund der hohen Zahl der Anträge wurde die Partnerschaft für Demokratie Vechta in der aktuellen Förderperiode nicht mehr berücksichtigt und erhält aktuell keine Bundesförderung mehr.

Vorschlag zur zukünftigen Verfahrensweise:

Im Haushalt der Stadt Vechta stehen für das Jahr 2025 im Bereich der Präventionsarbeit Mittel in Höhe von 22.500 Euro zur Verfügung.

Fast alle Mitglieder des bisherigen Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie haben eine weitere Mitarbeit in dem Themenfeld „Demokratieförderung“ erklärt und wollen zukünftig in einem „**Bündnis für Demokratie**“ (BfD) zusammen weiterarbeiten.

Das Bündnis für Demokratie setzt sich aktuell aus den folgenden Personen zusammen:

- Christian Fischer (Pädagoge)

- Amira Hasso (Pädagogin, Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.)
- Uwe Helmes (Sozialpädagoge, Geschäftsführer Stellwerk Zukunft gGmbH)
- Julian Hülsemann (Projektkoordinator bei der KVHS)
- Sebastian Krause (Pädagoge, Einrichtungsleiter „Gulphaus“ der Stadt Vechta)
- Dr. Araththy Logeswaran (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Osnabrück)
- Frank Preuß (Verwaltungsfachwirt, Leiter des Fachdienstes Soziales, Senioren und Integration der Stadt Vechta)
- Ralf Schopmans (Dipl.-Betriebswirt, Vorstand der Kreisvolkshochschule Vechta)
- Thorsten Siefert (Vertreter der Polizei Vechta)
- Sandra Sollmann (Erste Stadträtin Stadt Vechta)

Zudem soll das bisherige Gremium mit weiteren Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen (z.B. Sportvereine, Jugendverbände) erweitert werden. Das Bündnis für Demokratie möchte durch eigene Veranstaltungen zur Stärkung der Demokratie Präsenz zeigen.

Eine Förderung von Kleinprojekten Dritter könnte durch die Stadt weiterhin auf Empfehlung des Bündnisses für Demokratie erfolgen, wenn dabei folgende Voraussetzungen eingehalten werden:

- Einzelförderanträge von gesellschaftlichen Gruppen sind bei der Stadt Vechta im Fachdienst Soziales einzureichen, das Förderziel der Demokratiestärkung muss erkennbar sein und muss sich innerhalb des Stadtgebietes auswirken.
- Die gesellschaftlichen Gruppen müssen die Grundsätze des Grundgesetzes einhalten und anerkennen.
- Ein Projekt wird maximal mit 2.000 Euro gefördert.
- Eigene Honorar- und Personalkosten der gesellschaftlichen Gruppen werden nicht übernommen.
- Sachkosten für die Anschaffung von technischen Ausstattungen werden nicht übernommen.

In der Sitzung werden Mitglieder des Begleitausschusses bzw. des Bündnisses für Demokratie anwesend sein und können bei Bedarf Fragen beantworten.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition: P1.122600.001	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten) 22.500,00 €	Folgekosten Lt. Ansätze der zukünftigen Haushalte	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> ja, mit 22.500,00 € <input type="checkbox"/> nein

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die im Haushalt in der Haushaltsposition P1.122600.001 veranschlagten Beträge werden für die Arbeit des „Bündnisses für Demokratie Vechta“ verwendet. Die Verwaltung kann auf Empfehlung des Bündnisses auch demokratiefördernde Drittprojekte bezuschussen mit maximal 2.000 Euro je Projekt je Jahr.“

Anlagen

Antrag Mittel zur Demokratieförderung